

## Kein Platz für Rassismus

Anti-Rassismus-Workshop des Verbands Deutsch-Syrischer Hilfsvereine

20. bis 21. November 2021

Am vergangenen Wochenende kamen 35 Vertreter\*innen der deutsch-syrischen Zivilgesellschaft zusammen, um über machtkritische und dekoloniale Perspektiven im Kontext der Vereinspraxis zu diskutieren. Gemeinsam mit lokal e. V. haben sich die Akteur\*innen beispielsweise den Fragen gestellt, welche Handlungsoptionen man hat, wenn man selbst Rassismus erlebt oder wie man auch in der eigenen Arbeit Machtstrukturen transparent machen und dafür sensibilisieren kann.

Der zweitägige Workshop richtete sich an Aktivist\*innen der Mitgliedsorganisationen des Verbands Deutsch-Syrischer Hilfsvereine e. V. (VDSH) und externe Gäste. Dies sei eine weitere Chance für die syrische Diaspora Expertise und Erfahrung auszutauschen und syrischen Stimmen Raum zu geben, erklärt Wisam Atfah vom Theater an der Ruhr. Denn in den alten Industriesälen von TUECHTIG in den Osram Höfen in Berlin-Wedding wurde engagiert diskutiert und gestritten. „Auch mit dem Veranstaltungsort wollten wir ein Zeichen setzen. TUECHTIG bietet Räume zum Leben und Arbeiten für alle Menschen an, es ist ein inklusiver Ort, genauso möchten wir sein.“ betont die Geschäftsführerin des VDSH Lina Fustok.

Es ist der Abschluss eines auch für den VDSH nicht ganz einfachen Jahres, das von den Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt ist. Eine Situation, die die Zivilgesellschaft in Gänze auf eine harte Probe gestellt hat. „Mit diesem Jahresabschluss wollten wir noch einmal zeigen, dass auch in Zeiten der Pandemie zivilgesellschaftliches Engagement wichtig ist und sich weiterentwickeln muss.“ macht Nahla Osman, die Vorsitzende des VDSH, deutlich. „Wir machen weiter und haben auch im nächsten Jahr noch viel vor.“ erklärt Osman.

Workshopteilnehmer Jamil Alyou von Train of Hope in Dortmund wünscht sich, dass an den Workshop angeknüpft wird „und wir künftig weitere spannende Workshops mit dem VDSH haben werden.“

*Hintergrund:* Der Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine bildet das Dach von aktuell 25 Mitgliedsorganisationen. Als Dachverband vertritt er die Interessen der deutsch-syrischen Zivilgesellschaft und hat sich besonders den Grundsätzen von Frieden, Freiheit und Demokratie verpflichtet.